

Dieter Volk

Unterrichtsreihen

„Deutsch“

Lehrerbuch

mit kommentiertem Arbeitsmaterial

für

Klasse 8

Fiktionale Texte

Lernzielbereich: Szenisch - dialogische
Texte

Unterrichtsreihe: Szenische Ausgestaltung
einer Erzählung

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	Seite: 3
 <u>Phase I: Der epische Text</u>	
Methodische Hinweise	Seite: 4
Kurzfassung der Sage „Die Weiber von Weinsberg“	Seite: 5
Schülerarbeit: „Die Weiber von Weinsberg“	Seite: 6
Handlungsstrahl	Seite: 7
 <u>Phase II: Festlegung der Szeneninhalte</u>	
Methodische Hinweise	Seite: 8
Die Inhalte der Szenen	Seite: 9 – 10
 <u>Phase III: Erstellung der Szenenpläne</u>	
Methodische Hinweise	Seite: 11
Arbeitsblatt (Szenenraster)	Seite: 12
Arbeitsblätter (ausgefüllt)	Seite: 13 – 17
 <u>Phase IV: Ausgestaltung der Szenen und Klassenarbeit</u>	
Methodische Hinweise	Seite: 18
Schülertext (Klassenarbeit)	Seite: 19 – 20
 <u>Textbuch: Die Weiber von Weinsberg</u>	 Seite: 21 – 30
 <u>Quellenhinweise</u>	 Seite: 31
 [Kommentiertes Arbeitsmaterial	 Seite: 32 – 39]

Vorbemerkung

Die Schüler haben sich in vorausgegangenen Klassen gewiss in irgendeiner Weise mit szenisch-dialogischen Texten beschäftigt (siehe auch entsprechende Unterrichtsreihe in Klasse 6). Möglicherweise haben sie auch schon dramenähnliche Texte im Unterricht behandelt, so dass über ein Repertoire an Grundtechniken bereits verfügt wird.

Die Kenntnisse werden ausreichen, um jetzt einen epischen in einen szenisch-dialogischen Text umzugestalten. Natürlich ist die Umgestaltungsarbeit abhängig von der Komplexität der epischen Vorlage. Diese sollte recht überschaubar strukturiert sein und keine allzu hohen Anforderungen an das Verstehen der Inhalte oder der Problematik stellen.

Zudem sollte darauf geachtet werden, dass der Text so gestaltet ist, dass recht viele Schüler nach der Umgestaltung eine Rolle übernehmen können.

Wichtig ist also ganz besonders, dass die von Schülern erstellten Szenen auch tatsächlich von ihnen selbst gespielt werden.

Natürlich muss respektiert werden, wenn einige Schüler nicht bereit sind, sich vor Publikum zu exponieren. Sie können andere Aufgaben übernehmen, die für die Durchführung eines Spiels wichtig sind. Das Verzeichnis der Mitwirkenden beim Textbuch „Die Weiber von Weinsberg“ verdeutlicht, wie Rollen verteilt und Aufgaben übernommen werden können.

Phase I: Der epische Text

Methodische Hinweise

Wie schon in Klasse 6 praktiziert (siehe: szenische Gestaltung einer Schildbürgergeschichte), können die Schüler auch hier ihren epischen Text für die szenische Ausgestaltung selbst herstellen.

Vorgegeben wird ihnen die Kurzfassung der Sage „Die Weiber von Weinsberg“ (Kopie S. 5): Sie beschränkt sich auf die Darstellung wesentlicher Fakten.

Ohne allzu große Mühe (evtl. in Gruppenarbeit) können die Schüler nun eine ausführlichere Version dieser Kurz-Sage verfassen, die sich dann auch für eine Ausgestaltung besser eignet. Das Ergebnis einer solchen Gruppenarbeit ist beigefügt (Kopie S. 6).

Die Erzählung wird zunächst im Unterricht besprochen. Ein besonderer Schwerpunkt sollte auf die Auflistung des chronologischen Ablaufes der dargestellten Ereignisse gelegt werden. Ein solcher „Handlungsstrahl“ (Kopie S. 7) erleichtert in den folgenden Phasen die Arbeit bei der Aufgliederung in Szenen.